

Benutzerhandbuch SARA

Stand: 23.05.2007

QUMedia GbR
Eisenbahnstraße 41
79098 Freiburg
Telefon: 07 61 / 29286-50
Fax: 07 61 / 29286-77
E-Mail: info@qumedia.de
Internet: www.qumedia.de



N I S Z E R T

ISO 9001
ISO 14001

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Kurzbeschreibung des Programms.....	2
3	Allgemeine Hinweise.....	4
4	Prozesse (PABT)	5
4.1	Verzeichnis der Prozesse und Verzeichnis der Namen	5
4.2	Gefährdungsbeurteilung	6
4.3	Schutzstufenkonzept	9
5	Verzeichnis der Stoffe.....	9
5.1	Stammdaten	10
5.2	Berichte (Betriebsanweisung, Etikett, Stoffverzeichnis).....	12
6	Verzeichnis der Anlagen	13
6.1	Stammdaten	13
6.2	Berichte (VAwS-Anlagenkataster, Fällige Prüfungen, Umweltaspekte)	16
7	Verzeichnis der Rechtsvorschriften	17
7.1	Formular für den Administrator	17
7.2	Stammdaten	18
7.3	Übersicht über die Rechtsvorschriften	21
7.4	Verzeichnis der Genehmigungen.....	21
7.5	Verzeichnis der Behörden.....	21
8	Verzeichnis der Abfälle	22
8.1	Stammdaten	22
8.2	Verzeichnis der Entsorger und Entsorgungsvorgänge.....	23
8.3	Abfallwirtschaftskonzept	24
8.4	Berichte (Abfallbilanz, Abfallwirtschaftskonzept)	24
9	Maßnahmen.....	25
10	Installation.....	26
11	Anhang	27
11.1	SARA - Module und Leistungsmerkmale im Überblick	27
11.2	Das Konzept - Gefährdungsbeurteilung mit SARA	28
11.3	Reiter VAwS/Stoffe im Verzeichnis der Anlagen ändern (für Programmierer)	29

1 Einleitung

SARA ist ein einfach zu handhabendes Werkzeug, das Sie bei Ihren Aufgaben für das Umweltmanagement und den Arbeitsschutz unterstützen soll.

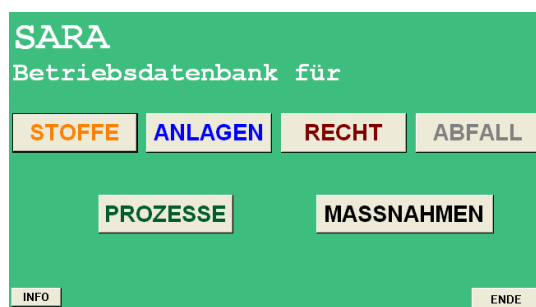
Das Programm basiert auf einer Datenbank von Microsoft Access und ist mit allen Microsoft Produkten kompatibel. Die Handhabung ist kinderleicht und die Anforderungen aus Normen und Rechtsvorschriften können mit SARA sicher umgesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg!

Hinweis:

In diesem Handbuch wird das Gesamtpaket SARA beschrieben. Die Anwender von einzelnen Modulen werden gebeten, die entsprechenden Informationen den jeweiligen Kapiteln zu entnehmen. Aufgrund der im Vergleich zum Gesamtpaket eingeschränkten Funktionen der Module kann es vorkommen, dass hier beschriebene Funktionen und Zusammenhänge nicht in den Modulen gegeben sind.

2 Kurzbeschreibung des Programms



SARA ist ein Basiswerkzeug für Ihr Unternehmensinformationssystem, das Sie selbst verändern und an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Es beinhaltet

ein Verzeichnis für **S**toffe

ein Verzeichnis für **A**nlagen

ein Verzeichnis für **R**echtsvorschriften

ein Verzeichnis für **A**bfall

ein Verzeichnis für **P**rozesse

die **G**efährdungsbeurteilung

das **S**chutzstufenkonzept nach der Gefahrstoffverordnung

ein **M**aßnahmenmodul

SARA ist modular aufgebaut. Die Verzeichnisse und Funktionalitäten können in verschiedenen Kombinationen gewählt werden, je nach Anforderungen des Anwenders.

Alle Verzeichnisse sind miteinander verknüpft. Dies ermöglicht Ihnen z. B.

- die Verwendung von Stoffen in Anlagen zu dokumentieren
- einzelne Rechtsvorschriften den Anlagen zuzuordnen
- Abfälle im Verzeichnis der Anlagen zu führen
- Anlagen den Prozessen/Arbeitsplätzen/Bereichen/Tätigkeiten zuzuordnen.

Die Möglichkeiten der Verknüpfung sind abhängig von den gewählten Modulen.

Normen und Rechtsvorschriften

SARA deckt Forderungen der ISO 14001, der EMAS, der Gefahrstoffverordnung, der VAWS, der Abfallwirtschaftskonzept- und Bilanzverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung und der Gefährdungsbeurteilung ab.

Wichtige Berichte, die in einschlägigen Rechtsvorschriften, im Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement gefordert werden, stehen standardisiert zur Verfügung.

- Abfallbilanz nach Abfallwirtschaftskonzept- und -bilanzverordnung
- Stoffverzeichnis nach Gefahrstoffverordnung
- Betriebsanweisungen für Stoffe und Anlagen
- Bericht Anlagenkataster nach VAWS
- Im Unternehmen geltende Rechtsvorschriften (Umwelt- und Arbeitsschutz)

Weitere Berichte lassen sich bequem selbst erstellen.

Offenes System

Das Programm ist eine offene Datenbank auf Basis von Microsoft Access, die Sie individuell nach eigenen Bedürfnissen anpassen und weiterentwickeln können. Sie besitzen alle Rechte zum Verwalten und Bearbeiten der Datenbankobjekte (Tabellen, Formulare, Berichte, Makros).

Sie können

- das Programm nach Ihren Vorstellungen ändern
- eigene Berichte erstellen
- eigene Formulare erstellen
- zusätzliche Funktionen und andere Anwendungen integrieren
- weitere Verzeichnisse aufbauen

Systemvoraussetzungen

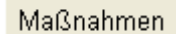
SARA läuft auf allen Windows-Rechnern ab Version 95 und braucht ca. 15 MB freien Festplattenspeicher bei Access-Rechnern (Access 2000 oder Access 97 installiert) und ca. 200 MB freien Platz als eigenständiges Programm ohne bereits installiertes Access (mit Access-runtime-Version von Microsoft).

3 Allgemeine Hinweise

Im Folgenden werden einige Funktionen und Möglichkeiten beschrieben, die allgemeingültig sind und in allen Modulen von SARA zur Verfügung stehen.

Button Maßnahmen

In allen Modulen ist es möglich, auf das zentrale Maßnahmenmodul zuzugreifen und Maßnahmen festzulegen.



Button Datenblatt

In allen Modulen ist es möglich, den aktuellen Datensatz (z.B. momentan angezeigter Stoff oder Anlage) mit den wichtigsten Daten auf einer Seite anzeigen zu lassen.



„Selbst füllende Auswahllisten“ (Kombinationsfelder)

Einige Auswahllisten sind so angelegt, dass bereits eingetragene Daten für die Auswahl zur Verfügung stehen. Diese Listen wachsen sozusagen mit der Zeit.

Auswahl der Namen

Namen werden in der Regel aus dem Verzeichnis Namen ausgewählt.

Feld „zuletzt geändert am“ in der Fußzeile

Dieses Feld wird automatisch erstellt, wenn Sie Änderungen an einem Datensatz vornehmen (dies gilt nicht in der Version Access97). Sie können hier nichts eintragen, aber mit den normalen Access-Funktionen sortieren und suchen.


Feld „Zuordnung“

Dieses Feld wird automatisch erstellt. Sie können hier nichts eintragen, aber mit den normalen Access-Funktionen sortieren und suchen.




„Normale“ Access-Funktionen

Neue Datensätze anlegen



Neue Datensätze (z. B. neuer Stoff, neue Anlage) geben Sie ein, indem Sie auf  klicken.

Zwischen den Datensätzen blättern

Möchten Sie an den Anfang oder das Ende der Datensätze gelangen, klicken Sie auf  bzw. . Blättern zwischen den Datensätzen können Sie mit .

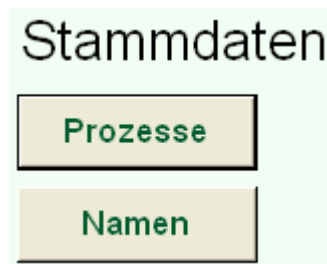
Suchen und Sortieren

In den Masken können Sie in den Feldern sortieren  und suchen . Wahlweise können Sie auch die rechte Maustaste benutzen.

4 Prozesse (PABT)

Der Bereich Prozesse in SARA besteht aus dem Verzeichnis der Prozesse, dem Verzeichnis der Namen, der Gefährdungsbeurteilung und dem Schutzstufenkonzept. Im Verzeichnis der Prozesse werden neben Prozessen auch Arbeitsplätze, Bereiche und Tätigkeiten eingetragen. Damit ist es möglich, hier eingetragene Datensätze für verschiedene Zwecke im Programm zu nutzen. So ist im Arbeitsschutz zum Beispiel im Zusammenhang mit Gefahrstoffen ein konkreter Arbeitsplatz von Bedeutung, wogegen für die Festlegung von Schutzstufen Bereiche betrachtet werden. Im Programm werden Prozesse daher mit PABT (Prozesse, Arbeitsplatz, Bereich, Tätigkeit) abgekürzt.

4.1 Verzeichnis der Prozesse und Verzeichnis der Namen



Im **Verzeichnis der Prozesse** legen Sie Prozesse, Arbeitsplätze, Bereiche und/oder Tätigkeiten an. Sie können hier Zuordnungen zu den Stoffen, Anlagen, Rechtsvorschriften und Abfällen vornehmen. Auf die gewählten Zuordnungen können Sie in den anderen Verzeichnissen zugreifen.

Name	Vorname	Titel	Funktion
Mustermann	Klaus	Dr.	Leiter WP
Muzerhas	Eva		

Das **Verzeichnis der Namen** ist in allen anderen Verzeichnissen verfügbar. Neue Namen können hier sowie in den Formularen mit Namensfeldern angelegt werden.

4.2 Gefährdungsbeurteilung

Gefährdungsbeurteilung

Gefährdungen	Ergebnis der Beurteilung
Formular Datenaufnahme	Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
erforderliche Maßnahmen	nicht ausreichende Schutzmaßnahmen
	Anzahl der Gefährdungen

Die Software für die Gefährdungsbeurteilung unterstützt Sie Schritt für Schritt beim Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen im Unternehmen. Sie orientieren sich dabei an Prozessen, Arbeitsplätzen, Bereichen oder Tätigkeiten in Ihrem Unternehmen und beurteilen systematisch Gefährdungen und Schutzmaßnahmen.

Sie können

- Gefährdungen für Bereiche oder Tätigkeiten eingeben
- Gefährdungen nach Kriterien der Berufsgenossenschaften klassifizieren
- vorhandene Schutzmaßnahmen beurteilen
- Fotos zur Dokumentation einbinden
- verschiedene Berichte erstellen
- die Gefährdungsbeurteilung übersichtlich dokumentieren
- die Gefährdungsbeurteilung jederzeit aktualisieren
- auf Informationen aus Stoff- und/oder Anlagenverzeichnis zugreifen

Für die Aufnahme der Daten in der Praxis vor Ort können Sie das „Formular Datenaufnahme“ verwenden.

Formular Datenaufnahme

Ein mögliches Konzept für eine Gefährdungsbeurteilung mit SARA finden Sie im [Anhang](#).

Gefährdungen ermitteln

Beim Ermitteln der Gefährdungen können Sie Stoffe und Anlagen, die verwendet werden, auswählen und zuordnen. Sie greifen dabei auf die Verzeichnisse Stoffe und Anlagen zu.

Beim Eintragen werden die Gefährdungen automatisch nummeriert. Sie können aber auch eine eigene Nummerierung verwenden. Die automatische Nummerierung der Gefährdungen wird auch beibehalten, wenn zu einem späteren Zeitpunkt eine Gefährdung gelöscht wird (Löschen durch Markieren der Zeile). Somit ist die Nachvollziehbarkeit gewährleistet.

Im Feld der Gefährdungen sehen Sie den Stand der Bearbeitung und wo noch Maßnahmen offen sind, die sich aus der Beurteilung ergeben haben. Sie erkennen auch auf einen Blick, wie viele Gefährdungen in diesem Prozess/Arbeitsplatz/Bereich/dieser Tätigkeit bereits beurteilt wurden.

Am Status der Beurteilung erkennen Sie schnell, ob sie noch in Bearbeitung oder bereits vollständig abgeschlossen ist.

Gefährdungen beurteilen

Die konkrete Beurteilung der Gefährdung erfolgt in einem nächsten Schritt. Sie wählen zunächst die Haupt- und Detailgefährdung aus. Die Gefährdungen im Auswahlménü entsprechen der Klassifizierung verschiedener Berufsgenossenschaften. Anschließend erfassen und beurteilen Sie die vorhandenen Schutzmaßnahmen. Sind die vorhandenen Schutzmaßnahmen als nicht ausreichend beurteilt, gelangen Sie automatisch in den Bereich Maßnahmen. Wenn Sie möchten, können Sie eigene Bilder unterstützend einbauen.

Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung

Neu beurteilen - Neue Version

Möchten Sie die Beurteilung der Gefährdungen aktualisieren, können Sie dies einfach unter Erhaltung der bereits eingetragenen Daten tun. Bei der Aktualisierung wird der Haken bei „Gefährdung beurteilt“ entfernt, der Status wird auf „in Bearbeitung“ zurückgesetzt, die Versionsnummer wird um 1 erhöht und das Datum wird geändert. Alle anderen Daten (die einzelnen Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, etc) bleiben erhalten. Sie bearbeiten somit die Vorgängerversion und können die Daten neu betrachten.

Die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung können Sie sich unter verschiedenen Blickwinkeln anzeigen lassen. Folgende Berichte stehen zur Verfügung:

- Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
- Nicht ausreichende Schutzmaßnahmen
- Anzahl der Gefährdungen
- Erforderliche Maßnahmen

Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

SARA - Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

Nr. 1 **Prozess/Arbeitsplatz/Bereich/Tätigkeit:** Arbeiten an der Mustermaschine **Status:** in Bearbeitung
Eigene Nummer: - **Bearbeiter:** MaxMuster **zuletzt bearbeitet am:** 07.11.2005
Version: 2

Nr.	Gefährdung	Vorhandene Schutzmaßnahmen	Schutzmaßnahmen	Erforderliche Maßnahme	bearbeitet von	Termin
1	unkontrolliertes Wiederanlaufen der Mustermaschine nach Stromausfall	keine	nicht ausreichend	Nachrüsten mit Unterspannungsauslösung	Eva Musterfrau	15.11.2005 <input type="checkbox"/>

Zur Kenntnis genommen:

Datum	Name	Unterschrift

Der Bericht der Gefährdungsbeurteilung dient als Dokumentation und als Nachweis der Umsetzung. In diesem Bericht sehen Sie auf einen Blick für jede(n) betrachtete(n) Prozess/Arbeitsplatz/Bereich/Tätigkeit die Gefährdungen mit Schutzmaßnahmen und ggf. erforderliche Maßnahmen mit Namen des Bearbeiters und Termin. Ebenfalls angezeigt werden der Status der Beurteilung mit Datum und Versionsnummer. Sie können diesen Bericht ausdrucken und unterschreiben.

Erforderliche Maßnahmen

SARA - Gefährdungsbeurteilung/Erforderliche Maßnahmen

Nr. 1 **Nr. Gefährdung:** 1 **Eigene Nummer:** -

Prozess/Arbeitsplatz/Bereich/Tätigkeit: Arbeiten an der Mustermaschine

Hauptgefährdung: Mechanische Gefährdung

Detailgefährdung: Unkontrolliert bewegte Teile

Gefährdung: unkontrolliertes Wiederanlaufen der Mustermaschine nach Stromausfall

Vorhandene Schutzmaßnahmen: keine

Schutzmaßnahmen: nicht ausreichend

	Titel	Vorname	Name
Veranlasst von	Dr.	Klaus	Mustermann
Bearbeitet von		Eva	Musterfrau
Wirksamkeit geprüft von			

Veranlasst am 21.10.2005
 Termin 15.11.2005
 Geprüft am

Maßnahme erledigt Maßnahme wirksam

Maßnahme: Nachrüsten mit Unterspannungsauslösung

Verlauf:

Maßnahmen werden in einem Bericht mit allen notwendigen Angaben dargestellt.

Weitere Berichte (hier nicht dargestellt) betrachten wiederum andere Aspekte.

4.3 Schutzstufenkonzept

Schutzstufen

Schutzstufe
festlegen

Das Modul Schutzstufen unterstützt Sie beim Erstellen des Schutzstufenkonzepts, das von der Gefahrstoffverordnung 2004 gefordert wird.

Ausgehend von der Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung ergeben sich 4 Schutzstufen. Je nach Schutzstufe sind Grundsätze, Grundmaßnahmen, und ergänzende Schutzmaßnahmen festgelegt. Je höher die Schutzstufe, desto umfangreicher sind die Anforderungen.

SARA Schutzstufe festlegen

Prozess/Arbeitsplatz/Bereich/Tätigkeit su

Prozess/Arbeitsplatz/Bereich/Tätigkeit: Arbeiten an der Mustermaschine | Zuordnung: GefStoffV1 | Maßnahmen

Bemerkungen

Hier verwendete Stoffe | Hier verwendete Anlagen

Stoffe, die hier verwendet werden (nicht: Stoffe in den Anlagen)

	Handelsname/Stoff auswählen	Tagesmenge	Einheit
▶	Muster - Schnellpül GK		l
*			

Datensatz: 1 von 1

Gefährdungen durch Stoffe

KMR | Gefährdung
 T oder T+ (nicht KMR) | Geringe Gefährdung

ja | nein | Reichen Maßnahmen nach §8 aus?

Schutzstufe festlegen: Schutzstufe 1

Maßnahmen nach GefStoffV überprüfen

Schutzstufe festgelegt durch: neuer Name | festgelegt am: 01.10.2005

Vorhandene Gefahren durch Umgang mit Stoffen

Gefahrenbezeichnung
Xn gesundheitsschädlich

Vorhandene Gefahren durch Stoffe in Anlagen

Gefahrenbezeichnung
Xn gesundheitsschädlich

Schritt für Schritt werden die Daten eingegeben und die Schutzstufen automatisch auf "Knopfdruck" ermittelt und festgelegt.

Die Anforderungen der jeweiligen Schutzstufen werden Ihnen in Listen (zur Information und optionalen Bearbeitung) angezeigt. Damit können Sie sofort beurteilen, ob der Prozess/der Arbeitsplatz/der Bereich/die Tätigkeit die Anforderungen an die jeweilige Schutzstufe erfüllt.

Beim Ermitteln der Schutzstufen können Sie auch die verwendeten Stoffe und Anlagen zuordnen und somit mit berücksichtigen.

5 Verzeichnis der Stoffe

Stammdaten | Berichte

Stoffe

Betriebsanweisung

Etikett

Stoffverzeichnis

Das Verzeichnis der Stoffe unterstützt und entlastet Sie bei allen Tätigkeiten rund um Ihre umweltrelevanten Stoffe (Gefahrstoffe, wassergefährdende Stoffe, brennbare Flüssigkeiten).

Sie können

- Stoffdaten verwalten
- technische Daten zu den Stoffen erfassen
- eingesetzte und gelagerte Mengen erfassen
- Stoffe bewerten
- ein Gefahrstoffverzeichnis nach GefStoffV erstellen
- Betriebsanweisungen und Etiketten erstellen
- das Schutzstufenkonzept nach GefStoffV umsetzen
- weitere eigene Berichte und Auswertungen erstellen

Hinweis für Programmierer

Die zentrale Tabelle, in die Sie Ihre Daten eintragen, heißt „Stoffe und Abfälle“.

Im Feld „Name /Handelsname“ sind **keine Duplikate** zugelassen. Damit ist eine eindeutige Zuordnung/Auswahl der Stoffe bei Berichten möglich. Hier wird auch der „Name (Bezeichnung intern)“ des Abfallverzeichnisses angezeigt.

Über die „Stoffe ID“ (nicht angezeigt in den Formularen) werden Beziehungen zu anderen Tabellen geknüpft.

5.1 Stammdaten

The screenshot shows the SARA 'Verzeichnis der Stoffe' interface. At the top, there is a search bar for 'Name/Handelsname' and a search icon. Below this, the main data is organized into several sections:

- Name/Handelsname:** Muster - Schnellspül GK
- Hersteller:** Putzmuster AG, Putzmusterstr. 19, 19197 Musterhausen
- Lieferant:** Putzhandel GmbH
- Artikelnummer:** 753-951-82
- Unterlagen:** (Empty field)
- Bezeichnung der Inhaltsstoffe:** Trinatriumphosphat > 20 % und Bleichmittel auf Chlorbasis (organischer Chlorträger) < 5 %
- Verwendung:** Pulverförmiger, mildalkalischer maschineller Reiniger für Gewebekultur und Mikrobiologie
- Bemerkungen:** Früher hieß der Stoff Spülschnell und enthält mehr Gefahrstoffe
- Stoff zuletzt geprüft am:** 07.11.2005
- Zuordnung:** Stoffdaten1
- Stoff ist Abfall:**
- Stoff ist:**
 - produktiv
 - archiviert

At the bottom, there are tabs for 'Gefahrstoffverordnung und Betriebsanweisung', 'Stoffeinsatz/Mengen', 'Exposition', and 'Bewertung'.

Die Stoffstammdaten enthalten allgemeine Angaben zum Stoff sowie Angaben zu Gefahrstoffverordnung und Betriebsanweisung, Stoffeinsatz/Mengen, Exposition und Bewertung.

Die Stoffe können wie folgt gekennzeichnet werden:

- „Stoff ist Abfall“ (und wird dann in allen Abfall-Formularen gelistet)
- „Stoff ist produktiv oder archiviert“ (nur die produktiven Stoffe werden in den Berichten angezeigt)

Reiter Gefahrstoffverordnung und Betriebsanweisung

Die Stoffdaten werden am besten aus dem Sicherheitsdatenblatt übernommen. Dazu gibt es in SARA eine Maske, in die Sie Daten aus dem Sicherheitsdatenblatt bequem übernehmen können. Damit sind alle Daten für eine Betriebsanweisung eingegeben. Diese können Sie dann direkt ausdrucken.

Folgende Daten sind in den Stammdaten hinterlegt und bequem wählbar:

- R-Sätze

- S-Sätze
- Gefahrenbezeichnung mit Symbol
- Verbots-/Gebotszeichen mit Symbol
- Arten Erste Hilfe
- Arten von Gefahrfällen
- Maßnahmen/Regeln/Verhalten zur Expositionsbegrenzung/persönlicher Schutzausrüstung
- TRbF
- WGK
- Angaben zum Stoff in der Störfallverordnung

Diese Maske enthält Angaben zum Sicherheitsdatenblatt und zur Betriebsanweisung.

Reiter Stoffeinsatz/Mengen

Bereich/Tätigkeit	Menge pro Monat	Tagesmenge	Einheit	Bemerkung
Arbeiten an der Mustermaschine	33		l	

Angaben zu Einsatzbereichen und dort eingesetzte Mengen können Sie in dieser Maske eintragen.

Reiter Exposition

Datum von	Datum bis	Stunden pro Woche	BGW	AGW
01.03.1987	31.12.2000	4	.	.
Name Dr. Klaus Mustermann <input type="text" value="neuer Name"/> Bemerkung <input type="text"/>			Andere Grenzwerte keine	
<input checked="" type="checkbox"/> Ist arbeitsmedizinische Untersuchung nötig (Anhang V GefStoffV)?				
15.06.2002	15.12.2002	4		
Name Eva Musterrfrau <input type="text" value="neuer Name"/> Bemerkung <input type="text"/>				

Datensatz: 2 von 2

In dieser Maske können Sie Daten für ein Expositionsverzeichnis und Grenzwerte eintragen.

Reiter Bewertung

filtern	Datum
<input type="radio"/> A <input type="radio"/> B <input checked="" type="radio"/> C alle nur A nur B nur C	07.11.2005
geringes Gefährdungspotenzial für Umwelt, Gesundheit und/oder Sicherheit	
Kommentar zur Bewertung Stoff ist nicht sehr gefährlich	

Hier können Sie die Stoffe nach der ABC-Methode bzgl. ihres Gefährdungspotenzials für Umwelt, Gesundheit und/oder Sicherheit bewerten. Über den Filter können alle Stoffe mit z.B. Bewertung A angezeigt werden.

5.2 Berichte (Betriebsanweisung, Etikett, Stoffverzeichnis)

Betriebsanweisung und Etikett

Betriebsanweisungen und Etiketten können Sie einfach und schnell erstellen für alle Stoffe, die mit „produktiv“ gekennzeichnet sind. Bei Betriebsanweisungen kann optional der Einsatzbereich angegeben werden.

Betriebsanweisung	
nach Gefahrstoffverordnung	Stoff ID: 1
Muster - Schnellspül GK	
Einsatzbereich: Werkstatt C3	Verwendung: Pulverförmiger, mildalkalischer maschineller Reiniger für Gewebekultur und Mikrobiologie
Bezeichnung der Inhaltsstoffe	
Trinatriumphosphat > 20 % und Bleichmittel auf Chlorbasis (organischer Chlorträger) < 5 %	
Gefahren für Mensch und Umwelt	
Xn gesundheitsschädlich	R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R38 Reizt die Haut.
Gefahrart (Hilfsmittel): TRBF: A1	CAS-Nr.: WGK: 1
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
Augenschutz benutzen	Beim Einfüllen in Maschine ist Augenschutz zu tragen.
Verhalten im Gefahrfall	
Brand	Rettungswege benutzen, Sammelplatz aufsuchen, Ruhe bewahren
Telefon Feuer: 112	
Erste Hilfe	
Augen	Mit viel Wasser spülen.
Telefon Rettungsdienst: 19	
Sachgerechte Entsorgung	
Bei zu entsorgenden Resten den Abfallbeauftragten verständigen.	

Inhalt	
Trinatriumphosphat > 20 % und Bleichmittel auf Chlorbasis (organischer Chlorträger) < 5 %	TRBF: A1
Handelsname Muster - Schnellspül GK	WGK: 1
Hinweise	
	Besondere Gefahren Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Reizt die Haut.
Sicherheitshinweise Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.	



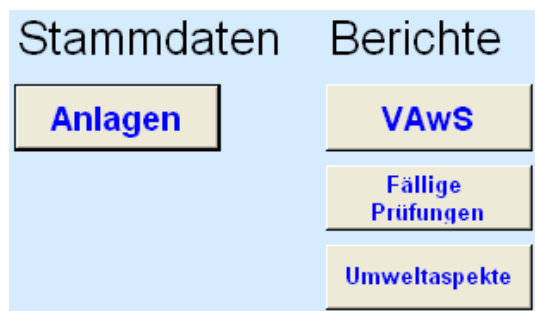
Verzeichnis der Stoffe

Das Stoffverzeichnis gibt einen Überblick über die Stoffe mit Angaben zu Inhaltsstoffen, Verwendung, Ablage Sicherheitsdatenblatt und Jahresverbrauch.

SARA - Verzeichnis der Stoffe

Name/Handelsname	Inhaltsstoffe	Verwendung	Ablage Sicherheitsdatenblatt	Jahresverbrauch	Einheit
Muster - Schnellspül GK	Trinatrium phosphat > 20 % und Bleichmittel auf Chlorbasis (organischer Chlorträger) < 5 %	Pulverförmiger, mildalkalischer maschineller Reiniger für Gewebekultur und Mikrobiologie	Büro Verwaltung C3	60	l

6 Verzeichnis der Anlagen



Das Anlagenkataster unterstützt und entlastet Sie bei allen Tätigkeiten rund um Ihre umweltrelevanten Anlagen. Es ist ein wichtiger Bestandteil zum Erfassen und Bewerten der Umweltaspekte (von ISO 14001 und EMAS gefordert). Umweltrelevante Anlagen sind z. B. VAWS-Anlagen, ortsfeste Produktionsanlagen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

Sie können

- Anlagendaten verwalten
- die Umweltrelevanz der Anlagen bewerten
- Wartungen und Prüfungen verwalten
- Forderungen der BetrSichV prüfen
- VAWS-Daten verwalten
- ein Anlagenverzeichnis nach VAWS erstellen
- Maschinenbetriebsanweisungen erstellen
- beliebige Berichte und Listen erstellen

6.1 Stammdaten



Die Anlagenstammdaten enthalten allgemeine Angaben zur Anlage sowie folgende Angaben: Technische Daten, Kennzeichnung, Prüfung/Wartung, VAWS/Stoffe, Maßnah-

men (BetrSichV), Rechtsvorschriften, Allgemeine Bewertung und Umweltaspekte ermitteln und bewerten.

Folgende Daten sind in den Stammdaten hinterlegt und bequem wählbar:

- Art der Anlage
- Möglichkeiten des Stoffeinsatzes
- Gefährdungsstufen
- VAWS-Daten
- Maßnahmen der BetrSichV
- Warnzeichen mit Symbol
- Gebotszeichen mit Symbol

Betriebsanweisung

Anlage ID 79

Musterdrehmaschine

Standort: Halle 4 Hersteller: Musterhersteller

Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für Arbeiten an Drehmaschinen.

Gefahren für Mensch und Umwelt

- Erfasst werden der Haare, Kleidung, Schmuck usw. durch Antrieb, Spindel, Werkzeug oder Werkstück
- Getroffen werden vom wegfliegenden Werkstück, von wegfliegenden Teilen, Spänen usw.
- Sich schneiden, stechen usw. an Werkzeug, Werkstück, Spänen
- Intensiver Hautkontakt mit Kühlschmierstoff führt zur Zerstörung des Säureschutzmantels, Entfettung, Entwasserung und Reizung der Haut als Vorstufe von Hauterkrankungen
- Schon geringfügige Hautverletzungen, z. B. durch Metallteilchen, erhöhen das Risiko einer Kühlschmierstoff-bedingten Hauterkrankung

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Vor Arbeitsbeginn Arbeitsplatz auf Mängel kontrollieren
- Hautschutzmaßnahmen nach Hautschutzplan durchführen
- Lange Haare durch Mütze, Haarnetz o.ä. verdecken
- Enganliegende geschlossene Arbeitskleidung mit Ärmelbündchen tragen, ggf. Ärmel nach innen autrollen
- Armbanduhr, Fingerringe, Arm- und loser Halsschmuck, Kravatten, Schals usw. ablegen
- Handschuhe dürfen beim Drehen nicht getragen werden
- Bei schnell lautem Werkstück, bei spritzendem Werkstoff Schutzbrille tragen
- Benachbarte Arbeitsplätze nicht durch spritzenden Kühlschmierstoff, wegfliegende Späne, lange Fließspäne usw. gefährden (Schutzanzug benutzen)
- Werkstück fest im Futter einspannen und Spannschlüssel abziehen
- Aus der Arbeitsspindel ragendes Stangenmaterial stets in der Schutzvorrichtung führen
- Zum Werkzeugwechsel, Messen, Reinigen usw. Maschine ausschalten
- Kühlschmierstoffzufuhr so einstellen, daß nur der Arbeitsbereich besprüht wird
- Beim Drehen zwischen den Sätzen Sicherheitsabreizer verwenden
- Beim Polieren von Hand Schmirgelleinwand nicht um das rotierende Werkstück schlingen
- Maschine nach Gebrauch abschalten und gegen unbelegtes Einschalten sichern
- Späne nur mit Gummivischer, Pinsel, Besen oder Spänehaken (mit sicherem Griff) entfernen

Verhalten bei Störungen und im Gefährfall

In dieser Maske können Sie auch bequem Maschinenbetriebsanweisungen erstellen. Geben Sie die Daten in die Eingabemaske ein. Anschließend können Sie direkt die Anweisung ausdrucken.

Bereits eingetragene Daten können mit „Selbst füllenden Auswahllisten“ (Kombinationsfelder) bequem kopiert werden.

Reiter Technische Daten

Rechtsvorschriften		Allgemeine Bewertung		Umweltaspekte ermitteln und bewerten	
Technische Daten		Kennzeichnung		Prüfung/Wartung	
				VAWS/Stoffe	
				Maßnahmen (BetrSichV)	
Unterlagen bei Herr Müller		Anschlussleistung elektrisch kW <input type="text" value="5"/>		Energieverbrauch elektrisch 17.520,00 kWh/a	
Betriebsdauer h/d <input type="text" value="24"/>		Betriebsleistung elektrisch kW <input type="text" value="2"/>		Energieverbrauch Feuerung 109.500,00 kWh/a	
Einsatzdauer d/a <input type="text" value="365"/>		Feuerungswärmeleistung kW <input type="text" value="12,5"/>		Energieverbrauch Kühlung 17.520,00 kWh/a	
a = Jahr d = Tag		Kühlleistung kW <input type="text" value="2"/>		Wasserverbrauch 3,841 m³/a	
		Wasserverbrauch l/d <input type="text" value="10,523"/>		Luftverbrauch 8.760.000 m³/a	
		Luftverbrauch m³/h <input type="text" value="1000"/>			
		Druck bar <input type="text" value="6"/>			

Hier wird eine Auswahl an technischen Daten zur Anlage eingegeben.

Der Jahresverbrauch wird automatisch berechnet und angezeigt. In den Feldern des Jahresverbrauchs kann über alle Anlagen sortiert werden. So kann z.B. die Anlage mit dem höchsten oder niedrigsten Wasserverbrauch angezeigt werden.

Reiter Kennzeichnung

Rechtsvorschriften		Allgemeine Bewertung		Umweltaspekte ermitteln und bewerten	
Technische Daten		Kennzeichnung		Prüfung/Wartung	
				VAWS/Stoffe	
				Maßnahmen (BetrSichV)	
Name und Anschrift des Herstellers Musterhersteller		CE-Kennzeichnung <input checked="" type="checkbox"/>		Sicherheitshinweise notwendig <input checked="" type="checkbox"/>	
		Konformitätserklärung vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>		Sicherheitshinweise allgemein <input type="checkbox"/>	
Serien_Typenbezeichnung Lager 123		Explosionsfähige Atmosphäre <input checked="" type="checkbox"/>			
Seriennummer des Herstellers L-123x		Sicherheitshinweise Explosion <input type="checkbox"/>			

In dieser Maske geben Sie alle für die Kennzeichnung einer Anlage relevanten Angaben ein.

Reiter Prüfung/Wartung

Rechtsvorschriften		Allgemeine Bewertung		Umweltaspekte ermitteln und bewerten	
Technische Daten		Kennzeichnung		Prüfung/Wartung	
Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> extern <input type="checkbox"/> intern <input type="checkbox"/> keine		Verantwortlich Herr Mayer		nächster Prüfungstermin 13.08.2005	
Prüfungsintervall in Monaten 6		Prüfungstätigkeit Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung		Eingabe letzter Prüfungstermin nach der Eingabe des letzten Prüfungstermins hier klicken ->	
Wartungsvertrag vorhanden <input checked="" type="checkbox"/>		Wartungsfirma Meisterwartung und Co. aus Musterstadt		Prüfungstermin alt 1 13.02.2005	
				Prüfungstermin alt 2 01.07.2004	
				Prüfungstermin alt 3 21.01.2004	
				Prüfungstermin alt 4 03.07.2003	
Bemerkungen zur Prüfung/Wartung Bei der nächsten Überprüfung sollte die Beschaffenheit des Bodenanstrichs überprüft werden.					

In dieser Maske können Sie Daten zu Prüfungen und Wartungen verwalten. Ist das Prüfungsintervall eingetragen, aktualisieren sich die Termine nach Eingabe des letzten Prüfdatums automatisch auf einen Klick. Die letzten 4 Prüftermine werden aufgezeichnet.

Reiter VAWS/Stoffe

Rechtsvorschriften		Allgemeine Bewertung		Umweltaspekte ermitteln und bewerten											
Technische Daten		Kennzeichnung		Prüfung/Wartung											
An dieser Anlage eingesetzte Stoffe und Mengen				Stoffeinsatz											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name/Handelsname</th> <th>Bezeichnung der Inhaltsstoff</th> <th>WGK</th> <th>Verwendete Menge</th> <th>Einheit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Muster - Schnell</td> <td>Trinatriumphosphat > 20 % w</td> <td>1</td> <td>1,00</td> <td>l</td> </tr> </tbody> </table>		Name/Handelsname	Bezeichnung der Inhaltsstoff	WGK	Verwendete Menge	Einheit	Muster - Schnell	Trinatriumphosphat > 20 % w	1	1,00	l			Lagerung	
Name/Handelsname	Bezeichnung der Inhaltsstoff	WGK	Verwendete Menge	Einheit											
Muster - Schnell	Trinatriumphosphat > 20 % w	1	1,00	l											
Fläche F1 wie FO, aber stoffundurchlässige (dichte) Fläche				Gefährdungsstufe B											
Rückhaltevermögen R0 kein Rückhaltevermögen über die betrieblichen Anforderungen hinaus; Tropfverluste müssen				VAWS-Anlage <input checked="" type="checkbox"/>											
Infrastruktur I1 Überwachung durch selbsttätige Störmeldeeinrichtungen in Verbindung mit ständig				Für den Gewässerschutz bedeutsame Gefahrenquellen Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Siehe Betriebsanweisungen.											
Maßnahmen und Vorkehrungen zur Vermeidung von (Gewässer-) Schäden bei Betriebsstörungen in der Anlage Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.															

Hier können Sie VAWS-Daten eingeben und verwalten. Bei den VAWS-Daten finden Sie die ausführlichen Regelungen von Baden-Württemberg.

Achtung: In Ihrem Bundesland können andere Anforderungen gelten. Sie können die Daten und das Formular selbst anpassen ([siehe Anhang](#)).

Reiter Maßnahmen (BetrSichV)

Rechtsvorschriften		Allgemeine Bewertung		Umweltaspekte ermitteln und bewerten	
Technische Daten		Kennzeichnung		Prüfung/Wartung	
Auswahl Stichwort Besondere Gefahren		Anforderung umgesetzt <input checked="" type="checkbox"/>		Bemerkung zur Umsetzung Brandmeldeanlage	
Anforderungen Ist das Arbeitsmittel ausgelegt gegen Gefahren durch a) Brand oder Erhitzung? b) Freisetzung von Gas, Staub, Flüssigkeiten, Dampf oder anderen Stoffen?					
Auswahl Stichwort Beleuchtung		Anforderung umgesetzt <input checked="" type="checkbox"/>		Bemerkung zur Umsetzung	
Anforderungen Sind Arbeits- und Wartungsbereiche ausreichend beleuchtet?					

Hier können Sie überprüfen, ob Ihre Altmaschinen, die bis 31.12.2004 in Verkehr gebracht und nach Unfallverhütungsvorschrift gebaut wurden, sicherheitstechnisch nachzurüsten sind (Anhang I der BetrSichV).

Zu den einzelnen Forderungen der BetrSichV sind Fragen hinterlegt. Maßnahmen können über das zentrale Maßnahmenmodul verwaltet werden.

Reiter Rechtsvorschriften

Rechtsvorschriften		Allgemeine Bewertung		Umweltaspekte ermitteln und bewerten	
Technische Daten		Kennzeichnung		Prüfung/Wartung	
Anlagengenehmigung/Anzeige Muster-Baugenehmigung					
Rechtsvorschriften, die für die Anlage gelten					
Auswahl Rechtsvorschrift		Anwendungsbereich		Bedeutung für die Firma	
TRGS 514 - Lagerung giftiger Stoffe in Verpackungen		siehe Titel		-	
*					

Sie können hier auf alle Vorschriften und Genehmigungen aus dem Verzeichnis der Rechtsvorschriften zugreifen. Die getroffene Zuordnung können Sie auch im Verzeichnis der Rechtsvorschriften einsehen.

Reiter Allgemeine Bewertung

In dieser Maske können Sie Ihre Anlagen bzgl. ihres Gefährdungspotenzials für Umwelt, Gesundheit und/oder Sicherheit bewerten.

Über den Filter können alle Anlagen mit z.B. Bewertung A angezeigt werden.

Reiter Umweltaspekte ermitteln und bewerten

Eine konkrete Bewertung der Umweltaspekte im Sinne der ISO 14001 und EMAS können Sie in dieser Maske vornehmen.

6.2 Berichte (VAWS-Anlagenkataster, Fällige Prüfungen, Umweltaspekte)

VAWS-Anlagenkataster

Das Verzeichnis gibt einen Überblick über alle VAWS-Anlagen mit Detailinformationen. SARA - VAWS-Anlagenkataster

Art der Anlage: Lager

Bezeichnung	Baujahr	Inbetriebnahme	Standort	Stoffeinsatz	Gefährdungsstufe	F-Satz	R-Satz	I-Satz
Muster-Abfalllager	1986	1985	Halle 4	Lagern	B	F1	R0	I1

Für den Gewässerschutz bedeutsame Gefahrenquellen: Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Siehe Betriebsanweisungen. **VAWS-Maßnahmen:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

An dieser Anlage eingesetzte Stoffe

Name/Handelsname	Bezeichnung der Inhaltsstoffe	WGK	Verwendete Menge	Einheit
Muster - Schnellspü	Trinatrium phosphat > 20 % u	1	1,00	

Fällige Prüfungen

Mit diesem Bericht können Sie sich die fälligen Prüfungen für einen bestimmten Zeitraum anzeigen lassen.

SARA - Fällige Prüfungen

Verantwortlich	nächste Prüfung	Bezeichnung Anlage	Standort	Prüfungstätigkeit	letzte Prüfung	Intervall	Bemerkungen zur Prüfung
Herr Mayer	13.08.2005	Muster-Abfalllager	Halle 4	Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung	13.02.2005	6	Bei der nächsten Überprüfung sollte die Beschaffenheit des Bodenstrichs überprüft werden.

Umweltaspekte

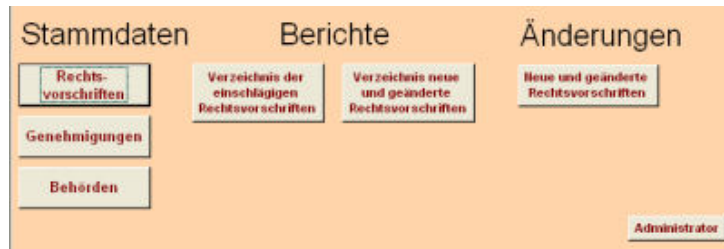
SARA - Bewertung der Umweltaspekte von Anlagen

Bereich: Musterproduktion

Bezeichnung	Abfall	Emissionen	Risiko	Umweltausgewählte Stoffe	Energieverbrauch	Lärm	Abwasser	Ressourcenverbrauch	Stand der Technik	Summe der Umweltaspekte	Datum der letzten Bewertung
Muster-Abfalllager	5	2	5	3	5	1	1	2	1	25	21.10.2005
Summe des Bereichs	5	2	5	3	5	1	1	2	1	25	
Summe aller Bereiche	5	2	5	3	5	1	1	2	1	25	

Dieser Bericht zeigt das Ergebnis Ihrer Bewertung der Umweltaspekte der Anlagen in allen Bereichen.

7 Verzeichnis der Rechtsvorschriften



Das Rechtskataster unterstützt und entlastet Sie bei allen Tätigkeiten rund um Ihr Verzeichnis der geltenden Rechtsvorschriften.

Sie können

- Gesetze, Verordnungen, BG-Vorschriften, etc. verwalten
- Forderungen aus ISO 14001, EMAS und aus dem Arbeitsschutz erfüllen
- eine Liste mit den Rechtsvorschriften erstellen
- Ihre Rechtssicherheit verbessern
- Ihre Genehmigungen verwalten
- Ihre zuständigen Behörden verwalten

Hinweis für die Aktualisierung

Es besteht die Möglichkeit eines Aktualisierungsservices der Rechtsvorschriften. Per email wird Ihnen eine aktuelle Tabelle zugeschickt, die Sie leicht in Ihr SARA importieren können.

Aktuelle Hinweise finden Sie unter

<http://www.gumsult.de/rechtsvorschriften-aktualisierung.htm>

Nach der Aktualisierung durch die QUMsult GbR werden beim Klicken auf „Neue und geänderte Rechtsvorschriften“ nur die Rechtsvorschriften angezeigt, die sich seit der letzten Aktualisierung geändert haben.

7.1 Formular für den Administrator

Das Formular für den Administrator gibt Ihnen die Möglichkeit, aus allen Rechtsvorschriften, die in SARA derzeit vorhanden sind, die auszuwählen, die in Ihrem Unternehmen einschlägig sind. Nur die einschlägigen Vorschriften werden in den anderen Formularen und Berichten angezeigt. Sie können in diesem Formular auch geänderte oder neue Rechtsvorschriften markieren.

The screenshot shows the 'SARA Rechtsvorschriften Administrator' interface. It includes a search bar for 'Kurztitel suchen' with a dropdown menu set to 'BetSichV - Betriebsicherheitsverordnung'. There are buttons for 'Detailsuche' and 'Änderungen vom 4.11.05 bis 4.11.05'. The main area is divided into several sections: 'Bereich' (Arbeitschutz), 'Detail' (Arbeitschutz), 'Geltungsbereich' (Bund), and 'Art' (VO). Below this is the 'Kurztitel' field containing 'BetSichV - Betriebsicherheitsverordnung'. There are tabs for 'Allgemeine Angaben', 'Inhalt', 'Änderungen', 'Bedeutung', 'Bedeutung für Firma', and 'Bemerkungen'. The 'Titel' section contains the text: 'Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, über Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und über die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes'. The 'Anwendungsbereich' section contains: 'Diese Verordnung gilt für die Bereitstellung von Arbeitsmitteln durch Arbeitgeber sowie für die Benutzung von Arbeitsmitteln durch Beschäftigte bei der Arbeit. Diese Verordnung gilt auch für überwachungsbedürftige Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 2a des Gerätesicherheitsgesetzes soweit es sich handelt um 1. a) Dampfesselanlagen, b) Druckbehälteranlagen außer Dampfkesseln, c) Füllanlagen, d) Leitungen unter innerem Überdruck für entzündliche, leichtentzündliche, hochentzündliche, ätzende oder giftige Gase, Dämpfe oder Flüssigkeiten'. The 'Beschlussen am' field shows '27.09.2002', 'Inkraftgetreten am' shows '03.10.2002', and 'letzte Änderung am' shows '07.07.2005'. The 'Quelle' field shows 'BGBI I Nr. 70 vom 02.10.2002 S. 3777'. There is a section for 'Auswahl migtelnder Rechtsvorschriften' with a dropdown menu. On the right side, there are checkboxes for 'Maßnahmen', 'Zuordnung Rechts962', 'neue und geänderte Vorschriften im Zeitraum', 'nur Neue und Geänderte', 'Alle anzeigen', 'einschlägig?', 'Aktualisiert zu letzten Version?', 'Ablage', 'Für Vorschrift verantwortlich', 'neuer Name', 'Vorschrift zuletzt geprüft durch', and 'Vorschrift zuletzt geprüft am'.

7.2 Stammdaten

The screenshot shows the SARA interface with the 'Verzeichnis der Rechtsvorschriften' (Index of Regulations) section. The 'Stammdaten' (Master Data) tab is active, displaying details for the regulation 'BetriebSichV - Betriebssicherheitsverordnung'. The interface includes search filters, a table of metadata (Title, Application Scope, Decisions, etc.), and a sidebar for document management (Ablage, Für Vorschrift verantwortlich, etc.).

Die Stammdaten der Rechtsvorschriften enthalten Allgemeine Angaben sowie Angaben zu Inhalt, Änderungen, Bedeutung, Bedeutung für Firma, Bemerkungen, „gültig bei Anlagen“, „gültig bei PABT“ und wiederkehrenden Pflichten.

Die Felder mit schwarzen Bezeichnungen sind bereits ausgefüllt und können regelmäßig aktualisiert werden (**siehe Hinweis Seite 18**). Die Felder mit blauen Bezeichnungen sind firmenspezifisch. Hier können Sie unternehmensspezifische Informationen eintragen. Die Hyperlinks zu im Internet kostenlos verfügbaren Volltexten sind meist bereits eingetragen.

Reiter Allgemeine Angaben

This screenshot shows the 'Allgemeine Angaben' (General Information) tab. It displays the same metadata as the 'Stammdaten' tab, including the title 'Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln...', the application scope, and a table of decisions. The 'Auswahl mitgeltender Rechtsvorschriften' (Selection of applicable regulations) field is currently empty.

Reiter Inhalt

This screenshot shows the 'Inhalt' (Content) tab, which provides a detailed table of contents for the regulation. It lists sections such as 'Allgemeine Vorschriften', 'Gemeinsame Vorschriften für Arbeitsmittel', and 'Besondere Vorschriften für überwachungsbedürftige Anlagen', along with their respective paragraph numbers (e.g., § 1, § 2, § 3, etc.).

Hier ist schnell erkennbar, was in der Vorschrift genau geregelt ist.

Reiter Bemerkungen

gültig bei den Anlagen		gültig bei PABT		wiederkehrende Pflichten	Bemerkungen
Allgemeine Angaben	Inhalt	Änderungen	Bedeutung	Bedeutung für Firma	
Bemerkungen					
Die Qualifikationsanforderungen an die Befähigten Personen sind für die Abschnitte 2 und 3 der Betriebssicherheitsverordnung verschieden zu beurteilen. Die befähigte Person, die nach Abschnitt 2 der Betriebssicherheitsverordnung (Gemeinsame Vorschriften für Arbeitsmittel) Prüfungen und Erprobungen durchzuführen hat, wird hinsichtlich ihrer Aufgaben und ihrer Qualifikation durch den Arbeitgeber nach dessen Gefährdungsbeurteilung bestimmt. Dagegen wird angestrebt, dass das Qualifikationsniveau der befähigten Person, die nach dem 3. Abschnitt überwachungsbedürftige Anlagen prüfen soll, durch einen geeigneten Befähigungsnachweis nachgewiesen werden muß. Dessen Anforderungen werden in den zukünftigen Technischen Regeln zur Betriebssicherheitsverordnung festgelegt.					

Hier finden Sie weitergehende Informationen zur Vorschrift.

Reiter „gültig bei den Anlagen“

gültig bei den Anlagen		gültig bei PABT		wiederkehrende Pflichten	Bemerkungen
Allgemeine Angaben	Inhalt	Änderungen	Bedeutung	Bedeutung für Firma	
Rechtsvorschriften gelten in den Anlagen					
Anlagen (Auswahl)		Standort	Art		
▶	Muster-Abfalllager	Halle 4	Lager		
*					

Sie können hier auf alle Anlagen aus dem Verzeichnis der Anlagen zugreifen und die entsprechenden Zuordnungen machen. Diese Zuordnungen sind im Verzeichnis der Anlagen ebenfalls einzusehen.

Damit können Sie festlegen, wo im Unternehmen die Rechtsvorschrift von Bedeutung ist (wird von Zertifizierern oft verlangt)

Reiter „gültig bei PABT“

gültig bei den Anlagen		gültig bei PABT		wiederkehrende Pflichten	Bemerkungen
Allgemeine Angaben	Inhalt	Änderungen	Bedeutung	Bedeutung für Firma	
Rechtsvorschriften gelten in den Prozessen/Arbeitsplätzen/Bereichen/Tätigkeiten (PABT)					
PABT		Verantwortlich			
▶	Arbeiten an der Mustermaschine	Dr. Klaus Mustermann			
*					

Sie können hier alle Prozesse, Arbeitsplätze, Bereiche, Tätigkeiten aus dem Verzeichnis der Prozesse auswählen und die entsprechenden Zuordnungen machen. Diese Zuordnungen sind im Verzeichnis der Prozesse ebenfalls einzusehen.

Damit können Sie festlegen, wo im Unternehmen die Rechtsvorschrift von Bedeutung ist (wird von Zertifizierern oft verlangt)

Reiter Wiederkehrende Pflichten

gültig bei den Anlagen		gültig bei PABT		wiederkehrende Pflichten	Bemerkungen
Allgemeine Angaben	Inhalt	Änderungen	Bedeutung	Bedeutung für Firma	
Wiederkehrende Pflicht					
Überprüfung der Musteranlage nach Musterkriterien					
Turnus Pflicht		Verantwortlich Pflicht			
3 Monate		Dr. Klaus Mustermann		neuer Name	
Bemerkung Pflicht					
Es ist ein Fragebogen mit den Musterkriterien vorhanden.					

Hier können Sie wiederkehrende Pflichten eingeben.

7.3 Übersicht über die Rechtsvorschriften

SARA - Verzeichnis der Rechtsvorschriften				
Wasser	Kurztitel	Bereich	Art	Verantwortlich
233	AbwW - Abwasserverordnung	Bund	VO	
Bedeutung allgemein				
Diese Verordnung bestimmt die Anforderungen, die bei der Erteilung einer Erlaubnis für das Einleiten von Abwasser in Gewässer aus den in den Anhängen bestimmten Herkunftsbereichen mindestens festzusetzen sind. Dies ist dann in branchenspezifischen Anhängen genauer festgelegt. Anforderungen nach dieser Verordnung sind in die Erlaubnis nur für diejenigen Param. der aufzunehmen, die im Abwasser zu erwarten sind.				
Bedeutung für die Firma				
-				
817	Anhang 49 zur AbwW Metallbearbeitung, Metallverarbeitung	Bund	Sonstiges	
Bedeutung allgemein				
Legt die Anforderungen an das Ableiten von Abwasser fest.				
Bedeutung für die Firma				
-				

7.4 Verzeichnis der Genehmigungen

SARA Verzeichnis der Genehmigungen

Genehmigung suchen

Titel der Genehmigung	
Muster-Baugenehmigung	
Geltungsbereich	Prüfung der Auflagen <input type="checkbox"/>
Komplettes Gebäude	Datum der Prüfung
	07.11.2005
Genehmigungsbehörde	
Muster-Landratsamt Hintertupfingen	
Datum der Genehmigung	Aktenzeichen
15.01.1985	XS-5567
gültig bis	
Ablageort	Verantwortlich
Meisterbüro	#Name? <input type="text"/> <input type="button" value="neuer Name"/>
Auflagen	
Keine Besonderen.	
Änderungen	

Hier können Sie Ihre Genehmigungen verwalten.

7.5 Verzeichnis der Behörden

SARA Verzeichnis der Behörden

Behörde suchen

Behörde	
Muster-Landratsamt Hintertupfingen	
Straße	PLZ/Ort
Hauptstraße 7	79088 Hintertupfingen
Telefon	Fax
564984	98498
E-mail	
info@amt.de	
Internet	
Ansprechpartner	Telefon
Herr Meier	56498-111
Zuständig für	
Muster-Anlage	
Ansprechpartner	Telefon
Zuständig für	

Hier können Sie die für Sie zuständigen Behörden verwalten.

8 Verzeichnis der Abfälle

Stammdaten	Berichte	Daten eingeben
<input type="button" value="Abfall"/>	<input type="button" value="Abfallbilanz"/>	<input type="button" value="Entsorgungsvorgänge"/>
<input type="button" value="Entsorger"/>	<input type="button" value="Abfallwirtschaftskonzept"/>	<input type="button" value="Abfallwirtschaftskonzept"/>

Das Abfallkataster unterstützt und entlastet Sie bei allen Tätigkeiten rund um Ihre Abfälle.

Sie können

- die Abfalldaten verwalten
- Abfälle bewerten
- Entsorgerdaten und Entsorgungsanlagen verwalten
- Entsorgungsvorgänge inklusive Kosten erfassen
- Daten für das Abfallwirtschaftskonzept eingeben
- Abfallbilanz und Abfallwirtschaftskonzept nach AbfKoBiV generieren
- beliebige weitere Auswertungen und Bilanzen erstellen

8.1 Stammdaten

Die Abfallstammdaten enthalten allgemeine Angaben zum Abfall sowie Angaben zu Eigenschaften, Einstufung/Nachweis, Gefahrgut und Bewertung. Alle Abfallschlüssel nach der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) sind hinterlegt und bequem wählbar.

Reiter Eigenschaften

Mögliche Gefahrstoffeigenschaften können hier angegeben werden, sie sind im Verzeichnis der Stoffe ebenfalls verfügbar.

Reiter Einstufung/Nachweis

Eigenschaften | **Einstufung/Nachweis** | Gefahrgut | Bewertung

Standard-Entsorgungsweg <input type="radio"/> Verwertung <input checked="" type="radio"/> Beseitigung -> Verwertungsmöglichkeit geprüft? <input checked="" type="checkbox"/>	Kommentar
<input checked="" type="radio"/> nicht überwachungsbedürftig <input type="radio"/> überwachungsbedürftig <input type="radio"/> besonders überwachungsbedürftig	Nachweise <input checked="" type="radio"/> Begleitschein <input type="radio"/> Übernahmeschein <input type="radio"/> sonstiges/Lieferscheine

(Sammel-) Entsorgungsnachweis gültig bis 31.12.2005

abgelaufene Nachweise anzeigen | alle anzeigen

Hier geben Sie die Daten zum Standardentsorgungsweg und zum Nachweisverfahren ein.

Reiter Gefahrgut

Eigenschaften | Einstufung/Nachweis | **Gefahrgut** | Bewertung

Klasse 3	UN-Nummer 1170	Bemerkung
Verpackungsgruppe II		
Gefahrezettel 3		

Wichtige Angaben im Zusammenhang mit Gefahrgut können Sie in diesem Reiter aufzeichnen.

Reiter Bewertung

Eigenschaften | Einstufung/Nachweis | Gefahrgut | **Bewertung**

filtern A B C hohes Gefährdungspotenzial für Umwelt, Gesundheit und/oder Sicherheit Datum: 07.11.2005

Kommentar zur Bewertung
 Abfallmenge ist in den letzten Jahren stark gestiegen.

Hier können Sie jeden Abfall nach der ABC-Methode bzgl. seines Gefährdungspotenzials für Umwelt, Gesundheit und/oder Sicherheit bewerten. Über den Filter können alle Abfälle mit z.B. Bewertung A angezeigt werden.

8.2 Verzeichnis der Entsorger und Entsorgungsvorgänge

SARA Verzeichnis der Entsorger

Entsorger/Transporteur suchen

Entsorger/Transporteur Muster-Dreckweg GmbH	Entsorgernummer 6758932	EFB für Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/>	EFB-Zertifikat gültig bis 31.12.2005	abgelaufene Zertifikate anzeigen
Straße/Nr. Dreckweg/Weg 12	PLZ/Ort 99999 Müllhausen	Ansprechpartner Herr Musterweg		
Bemerkung		Telefon 0999-999-0		
		Fax 0999-999-9		

alle anzeigen

Entsorgungsanlage	Entsorgungsverfahren	Straße/Nr.	PLZ/Ort	Staat	Ansprech.	Telefon	Fax	Freistellung	Freistellungsnummer	Entsorgernum.
Zwischenlager	R 13	Dreckweg	99999 Müllha	D	Herr Meier	0999-999-0		<input type="checkbox"/>		
Schredder	R 04	Dreckweg	99999 Müllha	D	Herr Meier	0999-999-0		<input type="checkbox"/>		
*								<input type="checkbox"/>		

Datensatz: 1 von 2

Hier können Sie wichtige Daten zu den Entsorgern inklusive der Entsorgungsanlagen eintragen.

SARA Entsorgungsvorgänge

Abfall suchen:

Name (Bezeichnung intern) eingeben: Muster - Metallschrott
 AWV Abfallschlüssel: 17 04 05
 Eisen und Stahl

Datum	Menge (t)	Preis/(t J.St.)	Nebenkosten	Gesamtkosten	Transporteur	Entsorgungsanlage	Entsorger	Verwertung?	behandelt?
15.03.2004	5,000	-50,00 €	0,00 €	-250,00 €	Muster-Dreckweg GmbH	Schredder	Muster-Dreck	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
15.06.2004	7,000	-50,00 €	0,00 €	-350,00 €	Muster-Dreckweg GmbH	Schredder	Muster-Dreck	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hier können Sie alle Entsorgungsvorgänge aufzeichnen. Diese Angaben sind für die Abfallbilanz und für das Abfallwirtschaftskonzept wichtig.

8.3 Abfallwirtschaftskonzept

SARA Abfallwirtschaftskonzept

Abfall suchen:

Konzept für Abfall (Bezeichnung intern): Muster - Metallschrott
 Bilanzjahr als Basis für das Konzept: 2004

Jahr	Abfallmengen in Tonnen
Bilanzjahr/erstes Konzeptjahr	22.000
zweites Konzeptjahr	20.000
drittes Konzeptjahr	15.000
viertes Konzeptjahr	12.000
fünftes Konzeptjahr	8.000

Zukünftige Entsorgungswege und Anteile Verwertung/Beseitigung

Entsorgungsanlage: Zwischenlager

Anteil stoffliche Verwertung: 20,00%

Anteil energetische Verwertung: 800,00%

Anteil Beseitigung: 80,00%

Anteil weder Verwertung/Beseitigung: 0,00%

Bemerkung:

Maßnahmen zum Abfall in den nächsten 5 Jahren
 Verringerung des Ausschusses durch verbesserte Werkerselbstprüfung, Schulung der Worker

Die Mengen des betrachteten Abfalls der letzten Jahre werden automatisch angezeigt. Dies hilft Ihnen für die Planung der nächsten Jahre. Das Konzept können Sie sich auch als Bericht anzeigen lassen.

8.4 Berichte (Abfallbilanz, Abfallwirtschaftskonzept)

Abfallbilanz

Die Abfallbilanz kann als Bilanz im Detail und als Übersicht angezeigt werden. Sie wird automatisch aus den eingegebenen Werten in den Entsorgungsvorgängen erstellt. Es ist aber auch möglich, für unterschiedliche Zeiträume eine Übersicht zu erstellen.

SARA - Abfallbilanz

von: 01.01.2004 bis: 31.12.2004

Abfall: Muster - Metallschrott

Abfallschlüssel: 17 04 05 * besonders überwachungsbedürftiger Abfall

Anfallstellen/Herkunft: Produktion

Verwertungsmöglichkeit: Ja

Kommentar: keine

Entsorgungsanlage: Schredder Entsorgungsverfahren: R 04

Adresse: Dreckweg-Weg 12
 D 99999 Müllhausen

Freistellung Freistellungsnummer:

Entsorgungnummer: 6758932

Entsorger: Muster-Dreckweg GmbH
 Adresse: Dreckweg-Weg 12
 D 99999 Müllhausen

Zusammenfassung für die Entsorgungsanlage Schredder (2 Vorgänge)

Gesamtmenge: 12,000 t
 Gesamtkosten: -600,00 €

Zusammenfassung für den Abfall Muster - Metallschrott (2 Vorgänge insgesamt)

Gesamtmenge: 12,000 t
 Gesamtkosten: -600,00 €

SARA - Abfallbilanz Übersicht

von: 01.01.2004		bis: 31.12.2004	
Abfall: Muster - Metallschrott			Abfallschlüssel: 17 04 05 * besonders überwachungsbedürftiger Abfall
Entsorgungsanlage: Schredder			
Datum	Menge (t)	Gesamtpreis (€)	Entsorger
15.03.2004	5,000	-250,00 €	Muster-Dreckweg Gm bH
15.06.2004	7,000	-350,00 €	Muster-Dreckweg Gm bH
Zusammenfassung für Entsorgungsanlage: Schredder (2 Vorgänge)			
Gesamtmenge:	12,000 t		
Gesamtkosten:	-600,00 €		
Zusammenfassung für Abfall: Muster - Metallschrott (2 Vorgänge)			
Gesamtmenge:	12,000 t		
Gesamtkosten:	-600,00 €		
<hr/>			
Gesamtmenge aller Abfälle:	12,000 t		
Gesamtkosten aller Abfälle:	-600,00 €		

Abfallwirtschaftskonzept

SARA - Abfallwirtschaftskonzept

Abfall: Muster - Metallschrott

Grundlage Bilanzjahr:	2004
Konzept für die folgenden Jahre:	
Menge (t) für Bilanzjahr/erstes Konzeptjahr	22
Menge (t) für zweites Konzeptjahr	20
Menge (t) für drittes Konzeptjahr	15
Menge (t) für viertes Konzeptjahr	12
Menge (t) für fünftes Konzeptjahr	8

Entsorgungsanlage: Zwischenlager

Anteil stoffliche Verwertung:	20,00%
Anteil energetische Verwertung:	800,00%
Anteil Beseitigung:	80,00%
Anteil weder Verwertung noch Beseitigung:	0,00%

Bemerkung:

Maßnahmen: Verringerung des Ausschusses durch verbesserte Werkereisestprüfung, Schulung der Werker

Dieser Bericht zeigt das Abfallwirtschaftskonzept als übersichtliche Zusammenstellung.

9 Maßnahmen

In SARA steht ein übergreifendes Maßnahmenmodul zur Verfügung. Alle Maßnahmen aus den einzelnen Modulen werden hier zentral verwaltet. Über das Kürzel Zuordnung ist erkennbar, woher die Maßnahme stammt, zum Beispiel „Anlage23“. Sie haben die Möglichkeit, Maßnahmen zu filtern. So können Sie sich zum Beispiel alle nicht erledigten Maßnahmen anzeigen lassen.

Möchten Sie Maßnahmen festlegen, die nicht in direktem Zusammenhang mit einem der Verzeichnisse stehen, können Sie dies ebenso in der Übersicht Maßnahmen tun.

10 Installation

Installation für Nutzer mit Access 97 oder 2000/2002/2003

Kopieren Sie die Datei sara.mdb auf Ihre Festplatte und entfernen Sie die Schreibschutz (Eigenschaften der Datei).

Starten Sie Access und öffnen Sie die Datei.

Installation für Nutzer ohne Access 97 oder 2000 (runtime-Version von Access)

Bevor Sie mit SARA arbeiten können, müssen Sie eine runtime-Version von Access auf Ihrer Festplatte installieren.

Starten Sie Windows.

Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.

Wählen Sie START/AUSFÜHREN...

Tragen Sie in das Textfeld „Öffnen“ **D:\Setup** (wenn D: Ihr CD-Laufwerk ist) ein.

Bestätigen Sie mit <Return> oder durch Klicken auf die 'OK'-Schaltfläche.

oder einfacher:

Öffnen Sie die Datei „**setup.exe**“ in Ihrem Windows-Explorer.

Folgen Sie jetzt den Anweisungen des Installationsprogramms.

Bei der Abfrage nach dem Umfang der Installation klicken Sie auf den Button 'Vollständig'!

Es wird das Verzeichnis „sara“ angelegt, das alle notwendigen Dateien für die Nutzung des Programms enthält.

Starten Sie jetzt SARA über den Windows Start-Button. Unter dem Menüpunkt „Programme“ finden Sie nun das Startprogramm für SARA.

11 Anhang

11.1 SARA - Module und Leistungsmerkmale im Überblick

Das passende Produkt für Ihre Anforderungen Ihre Anforderungen an Verzeichnisse und Funktionalitäten	SARA Gesamtpaket	Modul 1 Stoffe, Anlagen und Prozesse	Modul 2 Anlagen, Recht und Prozesse	Modul 3 Stoffe und Prozesse	Modul 4 Prozesse / GefB	Modul 5 Abfall	Modul 6 Recht
Verzeichnis der Stoffe Stoffdaten verwalten - Technische Daten zu den Stoffen erfassen - Eingesetzte und gelagerte Mengen erfassen - Stoffe bewerten - Gefahrstoffverzeichnis nach GefStoffV erstellen - Betriebsanweisungen und Etiketten erstellen - Schutzstufenkonzept umsetzen	✓	✓		✓			
Verzeichnis der Anlagen Anlagendaten verwalten - Anlagen bewerten - Wartungen und Prüfungen der Anlagen verwalten - Forderungen der BetrSichV prüfen - VAWS-Daten verwalten - Anlagenverzeichnis nach VAWS erstellen – Maschinenbetriebsanweisungen erstellen	✓	✓	✓				
Verzeichnis von Rechtsvorschriften Gesetze, Verordnungen, BG-Vorschriften usw. verwalten - Forderungen aus ISO 14001, EMAS und dem Arbeitsschutz erfüllen - Rechtssicherheit verbessern - Genehmigungen verwalten - Zuständige Behörden verwalten	✓		✓				✓
Verzeichnis der Abfälle Abfälle bewerten - Entsorgerdaten und Entsorgungsanlagen verwalten - Entsorgungsvorgänge und deren Kosten erfassen - Daten für das Abfallwirtschaftskonzept eingeben - Abfallbilanz und Abfallwirtschaftskonzept nach AbfKoBiV generieren	✓					✓	
Schutzstufen ermitteln und festlegen mit Informationen aus dem Stoffverzeichnis	✓	✓		✓			
Schutzstufen ermitteln und festlegen mit Informationen aus Stoff- und Anlagenverzeichnissen	✓	✓					
Gefahrstoffexpositionen von Mitarbeitern aufzeichnen	✓	✓		✓			
Umweltweltapekte ermitteln und bewerten	✓	✓	✓				
Gefährdungsbeurteilung mit Informationen aus dem Anlagenverzeichnis durchführen	✓	✓	✓				
Gefährdungsbeurteilung mit Informationen aus dem Stoffverzeichnis durchführen	✓	✓		✓			
Gefährdungsbeurteilung mit Informationen aus Stoff- und Anlagenverzeichnissen durchführen	✓	✓					
Gefährdungsbeurteilung ohne Informationen aus anderen Verzeichnisse durchführen	✓	✓	✓	✓	✓		
Rechtsvorschriften Anlagen und / oder Prozessen zuordnen	✓		✓				
Liste der Rechtsvorschriften mit der Bedeutung für das Unternehmen führen	✓		✓				✓
Stoffe aus dem Stoffverzeichnis den Anlagen zuordnen	✓	✓					
Maßnahmen festlegen und verfolgen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rechtsvorschriften regelmäßig aktualisieren	✓		✓				✓

11.2 Das Konzept - Gefährdungsbeurteilung mit SARA

Das Programm dient zur Unterstützung der Gefährdungsbeurteilung. Die Rechtsgrundlage für die Gefährdungsbeurteilung ist das Arbeitsschutzgesetz (Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (ArbSchG) vom 7. August 1996). Der Arbeitgeber wird darin verpflichtet, eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und - wenn erforderlich - Maßnahmen des Arbeitsschutzes einzuleiten.

Das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die vom Arbeitgeber festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung müssen dokumentiert sein für Unternehmen mit mehr als 10 Beschäftigten.

Die Software für die Gefährdungsbeurteilung unterstützt folgende Vorgehensweise:

1. Systematisches Aufnehmen aller arbeitsschutzrelevanten Tätigkeiten / Bereiche im Unternehmen
2. Aufnehmen der (möglichen) Gefährdungen
3. Beurteilen der vorhandenen Schutzmaßnahmen
4. Festlegen von Maßnahmen
5. Kenntnisnahme durch die Verantwortlichen

Zu 1) Zunächst werden alle Tätigkeiten und Bereiche im Unternehmen inklusive Anlagen und Stoffen aufgenommen. Dies kann durch verschiedene Mitarbeiter in ihren Bereichen vorgenommen werden. Für das Aufnehmen kann man ein ausgedrucktes Formular benutzen oder die Daten direkt über das EDV-Netzwerk in das Programm eintragen.

Beispiel: Im Arbeitsschutz geforderte Aufgaben für die Organisation (Unterweisungen, Betriebsanweisungen etc.) können durch den Bereich „Organisation“ bearbeitet werden.

Zu 2) In jedem Bereich bzw. für die festgelegten Tätigkeiten werden vor Ort mögliche Gefährdungen aufgenommen.

Beispiel im Bereich Organisation „Unkenntnis der Mitarbeiter“.

Hierfür kann ein ausgedrucktes Formular verwendet werden oder die Daten werden direkt über das EDV-Netzwerk in das Programm eingetragen. Auch diese Aufgabe kann von verschiedenen Mitarbeitern (aus den einzelnen Bereichen) übernommen werden. Bei der Aufnahme der Gefährdungen sollten Checklisten (z.B. der Berufsgenossenschaften) und Rechtsvorschriften mit betrachtet werden. In bestimmten Fällen empfiehlt es sich, konkrete Anforderungen mit solchen Checklisten im Detail zu prüfen.

Zu 3) Für jede Gefährdung werden die vorhandenen Schutzmaßnahmen beurteilt (im ausgedruckten Formular oder direkt im Programm).

Beispiel im Bereich Organisation: „Alle Mitarbeiter sind unterwiesen“.

Je nach Ergebnis der Beurteilung resultieren Maßnahmen. Die Gefährdung ist nun beurteilt und wird entsprechend gekennzeichnet.

Zu 4) Die festgelegten Maßnahmen beziehen sich auf festgestellte Gefährdungen in den einzelnen Bereichen / Tätigkeiten. Das Festlegen der Maßnahmen erfolgt direkt im Programm.

Zu 5) Eine Zusammenfassung der Gefährdungsbeurteilung wird ausgedruckt und den verantwortlichen Personen zur Einsicht und Unterschrift vorgelegt.

Der Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass die Aufgaben für das Erfassen von Tätigkeiten / Bereichen und deren Gefährdungen von verschiedenen Mitarbeitern im Unternehmen übernommen werden können. Dadurch erhält man schnell eine Gesamtsicht über das Unternehmen.

Die Daten können am PC eingetragen oder auf Papier gesammelt werden. Daten, die mit dem Formular gesammelt wurden, werden anschließend in die Software übernommen.

Die Gefährdungen können jederzeit an Hand der bereits vorhandenen Daten überprüft und erneut beurteilt werden. Damit ist diese Vorgehensweise ein wichtiger Baustein für die kontinuierliche Verbesserung in Ihrem Arbeitsschutzmanagementsystem.

11.3 Reiter VAWS/Stoffe im Verzeichnis der Anlagen ändern (für Programmierer)

Gelten bei Ihnen andere Anforderungen als in Baden-Württemberg, können Sie Daten und Formular einfach anpassen:

Öffnen Sie das Anlagenformular
Gehen Sie in die Access - Entwurfsansicht

Unterscheidet Ihre VAWS verschiedene Einsatzbereiche (in der Regel LAU, HBV)? – Falls nein entfernen Sie die Felder.

Gibt es in Ihrer VAWS Gefährdungsstufen? – Falls nein entfernen Sie die Felder.

Gibt es in Ihrer VAWS F-Sätze (In der Regel finden Sie das in der Anlage)? – Falls nein entfernen Sie die Felder.

Gibt es in Ihrer VAWS R-Sätze (In der Regel finden Sie das in der Anlage)? – Falls nein entfernen Sie die Felder.

Gibt es in Ihrer VAWS I-Sätze (In der Regel finden Sie das in der Anlage)? – Falls nein entfernen Sie die Felder.

Schließen Sie das Formular und speichern Sie bei Nachfrage.

Wenn Sie F-, R- und/oder I-Sätze haben, dann öffnen Sie folgende Tabelle auf Access-Ebene und bearbeiten Sie die Inhalte entsprechend der Anforderungen Ihrer VAWS:

Liste_vaws f-sätze

Liste_vaws r-sätze

Liste_vaws i-sätze

Jetzt haben Sie die VAWS-Eingabemaske und die Daten für Ihr Bundesland.